

# Sauvignon Stella RT

*Synonyme Bezeichnungen:*

*Herkunft: Rebschule Tschida GmbH, Apetlon*

*Abstammung: . Sauvignon Blanc x Eger 2 (Selbstung von Villard blanc)*

*Verbreitung in AUT: Nur Versuchsflächen*

## Ampelographische Merkmale:

### MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

*Junger Trieb: Triebspitze offen;*

*fehlende Anthocyanverfärbung; mittlere Wollbehaarung;*

*Aufrechte Triebhaltung;*

*diskontinuierliche Verteilung der mittel bis kurzen Ranken;*

*Internodien: dorsal: grün mit roten Streifen; ventral: grün;*

*Knospenschuppen: Basal geringe Anthocyanfärbung;*

*Junges Blatt: Oberseite: Bronziert, schwache - mittlere*

*Wollbehaarung zwischen den Nerven;*

*Blatt Unterseite: fehlend bis sehr schwache Wollbehaarung  
zwischen den Nerven, schwache Borstenbehaarung der  
Hauptnerven;*

*Blüte: zwittrig;*



### BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

*Ausgewachsenes Blatt: Fünfeckig, mit fünf Lappen und ein welliges Profil;*

*Die Hauptnerven auf der Blattoberseite hat eine mittlere Anthocyanverfärbung;*

*Die Spreite hat eine schwache Waffelung und eine sehr schwache - mittlere Blasigkeit;*

*Die Zähne fehlen in der Stielbucht und in den Seitenbuchten;*

*Die Zahnformen sind eine Mischung aus beiderseits geradlinig und beiderseits konvex;*

*Die Stielbucht geschlossen bis überlappt, Klammerförmig und von Nerven nicht begrenzt; Blatt Unterseite: fehlende bis sehr schwache Wollbehaarung zwischen den Nerven; schwache Borstenbehaarung der Hauptnerven*



## TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: mittlere Traubenlänge (150mm);  
Grundform ist kegelförmig mit ein zwei – drei  
Flügeltrauben;  
die Traube ist dicht, nicht bewegbare Beeren,  
teilweise eine Beitraube;

Traubenstiel: sehr kurzer Stiel (<30mm);

Beere: Form ist eiförmig, Länge ist kurz (12mm),  
Breite ist sehr schmal bis schmal (10mm);  
Beerengewicht ist sehr gering - gering (bis zu 2g),  
Beerenhaut ist gelbgrün, der Nabel ist gut sichtbar  
aber klein;  
Das Fruchtfleisch ist nicht gefärbt mit fehlender  
Farbintensität, kein besonderer Geschmack, Samen  
sind vorhanden, weiches Fruchtfleisch;



## PHÄNOLOGIE:

*Austrieb: spät;*

*Blütezeit: spät;*

*Reifezeit: spät;*

*Resistenz gegenüber Winterfrost: nicht bekannt*

*Regeneration nach Frühjahrsfrost: nicht bekannt*

*Resistenzen gegenüber pilzlichen Schaderregern:*

*Plasmopara: nicht bekannt*

*Oidium: nicht bekannt*

*Botrytis: mittel*

*Neigung der Beeren zum Platzen nach*

*Herbstniederschlägen: mittel*

*Agrarische Eigenschaften:*

*Sehr starker Wuchs*

*Qualitätsprofil der Weine:*

*nicht erhoben*

*Züchterische Bearbeitung:*

*nicht bekannt*